



Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 25.02.2013

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 14 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Erster Bürgermeister Wersch

Mitglieder:

Herr Stadtrat Abele
Herr Stadtrat Aßfalg
Herr Stadtrat Bode
Frau Stadträtin Drews
Herr Stadtrat Etzinger
Herr Stadtrat Hagel
Herr Stadtrat Heinkele
Frau Stadträtin Kübler
Herr Stadtrat Lemli
Herr Stadtrat Dr. Schmid
Herr Stadtrat Späh
Herr Stadtrat Walter

Stellvertreter/in:

Herr Stadtrat Braig
Frau Stadträtin Goeth

entschuldigt:

Herr Stadtrat Funk
Herr Oberbürgermeister Zeidler
Herr Stadtrat Zügel

Verwaltung:

Frau Appel, Schriftführung
Herr Ortsvorsteher Boscher, Ringschnait
Herr Brunecker, Museum Biberach
Herr Kopf, Hochbauamt
Herr Ortsvorsteher Krause, Mettenberg
Frau Leonhardt, Kämmereiamt
Herr Morczinietz, Amt für Bildung, Betreuung und Sport
Herr Raumel, Stadtbücherei
Herr Kulturdezernent Dr. Riedlbauer
Herr Simon, Hauptamt

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Kunst im öffentlichen Raum	15/2013
2.	Neubau RBZ Beschränkter Wettbewerb "Kunst am Bau" Wettbewerbsergebnis und weiteres Vorgehen	18/2013
3.	Aufhebung Sperrvermerk Möblierung Lesecafe	21/2013
4.	Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses – Hauptausschuss 08.11.12	22/2013
5.	Verschiedenes - Stromausfall am Wochenende	

Die Mitglieder wurden am 15.02.2013 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung in BIBERACH KOMMUNAL am 20.02.2013 ortsüblich bekannt gegeben.

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 15/2013 zur Information vor. Der Bauausschuss hat das Thema bereits in seiner Sitzung am 21.02.2013 beraten.

Es findet keine Diskussion statt.

Damit hat der Hauptausschuss Kenntnis genommen.

**TOP 2 Neubau Räumliches Bildungszentrum
Beschränkter Wettbewerb "Kunst am Bau"
Wettbewerbsergebnis und weiteres Vorgehen**

18/2013

Dem Hauptausschuss liegt die Drucksache Nr. 18/2013 zur Vorberatung vor.

EBM Wersch lässt wissen, der Bauausschuss habe die Vorlage mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

StRin Goeth **beantragt** getrennte Abstimmung, da die Freien Wähler gegen das Projekt "Brache" seien. Man habe dies ausführlich im Bauausschuss begründet.

Herr Kopf lässt auf Frage zur Funktionalität des Objekts "dimensional" wissen, man habe in der Stadthalle eine vergleichbare Einrichtung, die funktioniere. Man gehe daher davon aus, dass die einfache Installation im Gebäude kein Problem bereite, zumal geringere Distanzen als in der Stadthalle zu überwinden seien und man sich vor allem nicht im Außenbereich befinde.

Dann tritt der Hauptausschuss in die Abstimmung. Der Arbeit von Barbara Hindahl "dimensional" wird bei 2 Enthaltungen (StRe Hagel, Walter) und restlichen Ja-Stimmen zugestimmt.

Der Arbeit "Brache e.V." von Albrecht Schäfer wird bei 2 Nein-Stimmen (StRe Goeth, Heinkele) und restlichen Ja-Stimmen zugestimmt.

Somit fasst der Hauptausschuss mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, gemäß dem Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 21/2013 zur Beschlussfassung vor.

StR Abele lässt wissen, er habe an der angebotenen kurzen Ortsbesichtigung vor der Sitzung teilgenommen. Man sehe den Handlungsbedarf für eine Veränderung, da der Eingangsbereich ein Stück weit ein Aushängeschild sei und das Angebot stark frequentiert werde. Es müsse jedoch nicht immer das Beste sein und 25 000 Euro seien viel Geld für ein paar Sitzmöbel, Ablagen, Präsentationsmöglichkeiten und zum besseren Wohlfühlen. Man könne die einzelnen Positionen hinterfragen. Auch wenn man keine finanziellen Probleme habe, stehe es der Stadt gut an, einen guten, aber nicht überhöhten Standard zu wählen. Daher **beantragt** er, maximal 17 500 Euro für die Möblierung des Lesecafés zur Verfügung zu stellen. Man denke, damit könnten die gewollten Ziele erreicht werden.

Auch die SPD-Fraktion sehe den Handlungsbedarf, lässt StRin Drews wissen. Funktionalität müsse gegeben sein, was bedeute, dass man eine relativ stabile, aber nicht so teure Ausstattung wähle. Eine Bank für 6 000 Euro sei sehr viel Geld. Der gewünschte Schutz vor Zugluft und Lärm bei gleichzeitiger Sichtbarkeit der Angebote könne sicher nicht einfach erreicht werden. Die SPD-Fraktion werde dem CDU-Antrag zustimmen, da eventuell doch noch ein günstigeres Angebot für einzelne Teile erreicht werden könne.

StR Heinkele sieht dies für die Freien Wähler ebenso. Die Freien Wähler hätten sich sogar noch weniger vorstellen können. Er gibt zu überlegen, die Idee von StR Rieger aufzunehmen und mit einem ortsansässigen Schreiner zu sprechen.

StR Späh fragt, wie die CDU-Fraktion auf 17 500 Euro komme und ob die Maßnahme damit umgesetzt werden könne.

StR Braig spricht sich für den CDU-Antrag aus. Die Kostenaufstellung sei heftig für einen Empfang. Die Neuanschaffung sei unstrittig, aber insgesamt sei es zu einfach, wenn für Maßnahmen außerhalb des Kulturbudgets immer das erforderliche Geld beantragt werde. Er regt an, im Kulturbudget auszuweisen, was unter dem Jahr erneuert werden müsse. Reparaturen liefen über das Budget, Neuanschaffungen aber nicht.

EBM Wersch erwidert, im Rahmen der Neuaufstellung des Budgets könne man eventuell hierüber reden. Mittlerweile hätten beide Seiten Erfahrungen mit dem Budget gesammelt.

Herr Raumel gibt zu verstehen, bei der Neuanschaffung sei eine Abstimmung zwischen Kosten, Funktionalität und Ästhetik erforderlich. Er gibt zu bedenken, dass man in den letzten 17 Jahren 3 Mio. Besucher gehabt habe. Zur Neuausstattung habe man relativ hochwertige Möbel angeschafft, die diese Menschenmassen ausgehalten hätten. Er empfiehlt, dies wieder zu tun, damit die Ausstattung wieder lange halte.

StR Abele hält den Antrag dennoch aufrecht. Der Beschlussantrag wird entsprechend umformuliert und bei 2 Nein-Stimmen (StRe Dr. Schmid, Späh) und 12 Ja-Stimmen fasst der Hauptausschuss folgenden

Beschluss:

- **Den aufgezeigten Planungen wird zugestimmt.**
- **Der Sperrvermerk zur Neumöblierung des Lesecafes der Stadtbücherei wird über 17 500 Euro aufgehoben.**

**TOP 4 Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses
– Hauptausschuss 08.11.12**

22/2013

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 22/2013 zur Information vor.

Eine Diskussion findet nicht statt.

Damit hat der Hauptausschuss Kenntnis genommen.

TOP 5 Verschiedenes - Stromausfall am Wochenende

StR Abele spricht EBM Wersch auch als Aufsichtsratsvorsitzenden der e.wa riss GmbH an. Am Wochenende habe ein Stromausfall stattgefunden, über den die Schwäbische Zeitung orakle. Er äußert sein Missfallen zum Verhalten der Geschäftsführung. Teile der Stadt hätten bis zu 90 Minuten keinen Strom gehabt und von einem ortsansässigen Energieversorger erwarte er eine angemessene Kommunikation. Er bittet auf die Geschäftsführung einzuwirken und zu verdeutlichen, dass die Auskunft, dass niemand Auskunft geben könne, nicht in die Zeit passe. Die Bürger hätten ein Recht darauf relativ schnell zu erfahren, was die Ursache des Stromausfalls sei.

EBM Wersch erwidert, er habe von Seiten der Geschäftsführung keine Informationen erhalten, sich aber zwischenzeitlich die Presseinformation besorgt. Danach sei vermutlich ein fehlerhaftes Kabel die Ursache gewesen. Er nehme es zum Anlass, die Kritik weiterzugeben.

Hauptausschuss, 25.02.2013, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: EBM Wersch

Stadtrat: Hagel

Stadträtin: Kübler

Schriftführerin: Appel

Gesehen: OB Zeidler

Gesehen: BM Kuhlmann